

Der **Saelden Hort**. – Alemannische Bibeldichtung des 14. Jh.

Der Verfasser des etwa 11 300 Verse umfassenden, wohl im frühen 14. Jh. entstandenen Erzählwerks stammt aus dem hochalemann. Bereich, vielleicht aus Basel. Den Titel, »Schatz des Heils«, bezeichnet er als Verlegenheitsbenennung; das Werk soll sein weibl. Laienpublikum von weltlich-höf. Texten (*Tristan*, *Wigalois*) ablenken.

Grundlage des Werks ist das Leben Jesu. Doch bildet es nur den Hintergrund für die beiden ausführl. Legenden von Johannes dem Täufer u. Maria Magdalena. Diese beiden exemplarischen Gestalten eines bußfertigen Lebens bieten die Möglichkeit, das Publikum im-

mer wieder mahnend zu einem tugendhaften Leben anzuhalten. Das Verfahren erinnert an das der zur Meditation anregenden Passionstrakate. Zweifellos ist Magdalena als Identifikationsfigur für den weibl. Adressatenkreis gedacht, der u. a. vor den klass. Lastern Hoffart u. Geiz gewarnt wird. Das jungfräul. Leben wird in höchsten Tönen gepriesen. Die bibl. Gestalten erhalten mitunter moderne Züge; so ist der reiche Fürst Lazarus zunächst eine Art Turnier- u. Aventiureritter.

Hauptquelle ist die *Legenda aurea* des Jacobus de Voragine. Wahrscheinlich schon integraler Bestandteil des Urtexts war das in zwei Handschriften überlieferte umfangreiche Bildprogramm. Der Verfasser scheint von der mit »du« angeredeten Adressatin auch eine innere Stellungnahme zum Bild zu verlangen. Mithin wäre der S. H. eine der seltenen mhd. Dichtungen, in denen eine enge Beziehung zwischen Wort u. Bild bereits zur urspr. Konzeption gehörte.

AUSGABE: Der S. H. Hg. Heinrich Adrian. Bln. 1927.

LITERATUR: Lotte Liersch: Motivgeschichtl. u. stilist. Untersuchungen zur alemann. Magdalenenlegende. Diss. Marburg 1936. – Frieda Eder: Studien zu Der S. H. Diss. Bln. 1938. – Walter Henß: Tatians Diatesseron im S. H. Diss. Marburg 1953. – Peter Ochsenbein: Der S. H. Neuentdeckte Fragmente einer bisher unbekanntes frühen Hs. In: *ZfdA* 103 (1974), S. 193–199. – Irmtraut Albrecht: Der S. H. Exemplarische Untersuchungen [...]. Diss. Innsbr. 1976. – Timothy R. Jackson: Der S. H.: Ich u. Du, Wort u. Bild. In: Walter Haug u. a. (Hg.): *Zur dt. Lit. u. Sprache des 14. Jh.* Heidelberg. 1983, S. 141–154.  
*Werner Williams-Krapp*